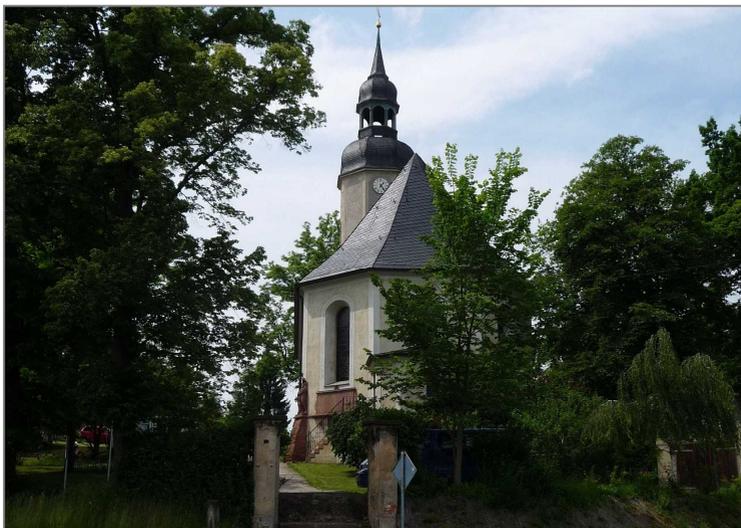


Heft 12

Bürgerverein Gesau,
Höckendorf und
Schönbörnchen e.V.



Ein Rückblick auf die Festtage vom 20.-22. Mai 2011

Mai 2012

Es begann Anfang des Jahres 2009

Zur Ortschaftsratsitzung von Gesau, Höckendorf und Schönböörnchen am 22.04.2009 machte der damalige Ortsvorsteher Rolf Scheurer die Anwesenden darauf aufmerksam, dass 2011 ein Jubiläum im Ort ansteht, 650 Jahre Gesau. Seinen Recherchen als Ortschronist zufolge stammt die erste nachweisbare Nennung des Ortes aus dem Jahre 1361, erwähnt als Ansiedlung mit Namen Jesaw.

Ein Fest will gut vorbereitet sein

Um dieses Jubiläum gebührend zu gestalten, bildete sich innerhalb des Ortschaftsrates eine Arbeitsgruppe. Am **11.11.2009** fand die erste Zusammenkunft statt. Zur **Ortschaftsratsitzung am 25.11.2009** wurde beschlossen, dass die Gesauer ihr Jubiläum gemeinsam mit den Ortsteilen Höckendorf und Schönböörnchen begehen. Die Leitung des Festes übergaben die Mitglieder dem Ortschaftsrat unter Einbeziehung der Vereine. Das Festkomitee erhielt den Auftrag, differenzierte Arbeitsgruppen zu bilden und diese anzuleiten. Vereine, Verbände, Betriebe und engagierte Bürger sind zu mobilisieren.

Die Arbeitsgruppen erarbeiteten sich individuelle Arbeitsprogramme, die zu den regelmäßig stattfindenden Beratungen des Festkomitees diskutiert und kontrolliert wurden. Anfänglich traf sich das Festkomitee monatlich und im letzten Viertel Jahr vor dem Fest im 14tägigen Rhythmus.

In diesen Beratungen wurde so nach und nach das Fest vorbereitet. Die wichtigsten Festlegungen und Beschlüsse sollen an dieser Stelle genannt werden.

- Am **8.12.2009** wurde festgelegt, dass eine erste öffentliche Veranstaltung mit interessierten Bürgern und Unternehmen der Region am 12.03.2010 durchgeführt werden soll. Im Stadtkurier 5/2010, mittels öffentlicher Aushänge und persönlicher Anschreiben erfolgte die Einladung. Außerdem wurde festgelegt, dass unser Jubiläum unter Regie des Ortschaftsrates und des Bürgervereins vorbereitet und durchgeführt wird.
- Zur Sitzung am **19.01.2010** wurde festgelegt, dass für das Festjahr 2011 ein Kalender mit Aquarellen von G. Ahnert und G. Wunderlich gestaltet wird.
- Im Ergebnis der öffentlichen Sitzung vom **12.03.2010** wurden zusammen mit interessierten Bürgern und Vereinen Arbeitsgruppen zur Vorbereitung unseres Festes gebildet. Außerdem erklärten nachfolgend genannte Vereine unserer Ortschaften ihre Bereitschaft zur aktiven Mitarbeit an der Vorbereitung und Durchführung des Jubiläums:

- Bürgerverein für Gesau, Höckendorf und Schönböörnchen e.V.
- Freiwillige Feuerwehr Gesau
- Siedlerverein Brandheide

In den Arbeitsgruppen engagierten sich nachfolgend genannte Bürgerinnen und Bürger unserer Ortschaften.

- **Arbeitsgruppe Finanzen:**
 - Frau Rödenbeck
 - Frau Richter
- **Arbeitsgruppe Öffentlichkeitsarbeit**
 - Herr Littmann
 - Herr Frank-Uwe Eismann
 - Herr Torsten Eismann
- **Arbeitsgruppe Chronik**
 - Herr Scheurer
 - Herr Schuster
 - Frau Littmann
- **Arbeitsgruppe Kinder und Kultur**
 - Frau Pedersen
- **Arbeitsgruppe Technik**
 - Herr Billing
 - Herr Zetsche
- **Arbeitsgruppe Sport**
 - Herr Fehrmann
- **Arbeitsgruppe Gewerbemarkt**
 - Herr Dörr
 - Herr Hornig
- **Arbeitsgruppe Festumzug**
 - Herr Melzer
 - Herr Eismann
 - Herr Höbald
- **Arbeitsgruppe Kirche**
 - Frau Kirste
 - Frau Schröder
- **Arbeitsgruppe Vorbereitung Festveranstaltung**
 - Herr Rödenbeck

Das 650-jährige Bestehen von Gesau rückt in den Blickpunkt

Ortschaftsrat trifft Entscheidungen zum Veranstaltungsort und zum Festtermin

VON HOLGER FRENZEL

Glauchau. Im Ortsteil Gesau haben die Vorbereitungen für das Dorfjubiläum begonnen. Die 650-Jahr-Feier findet im September kommenden Jahres statt.

Der Ortschaftsrat von Gesau/Höckendorf/Schönbornchen hat die ersten Entscheidungen für die großen Feierlichkeiten getroffen: Die Sause soll vom 2. bis 4. September 2011 auf dem Gelände an der Turnhalle am Höckendorfer Weg über die Bühne gehen. „Es kann aber möglich sein, dass noch weitere Veranstaltungsorte in Gesau hinzukommen“, hält Ortsvorsteher Jürgen Rödenbeck ein Hintertürchen offen.

Klar ist: Mit dem Fest sollen nicht nur die Einwohner aus dem

1361 erstmals erwähnten Gesau angesprochen werden. „Wir planen eine Jubiläumsfeier für die Leute aus unserer gesamten Ortschaft Gesau/Höckendorf/Schönbornchen.

Das Programm soll natürlich auch Familien aus umliegenden Städten ansprechen“, kündigt Ortschronist Rolf Scheurer an.

Nachdem der Ortschaftsrat die ersten Grundsatzentscheidungen getroffen hat, geht es nun an die Detailarbeit. Anfang des kommenden Jahres sollen die Einwohner und Firmen über das anstehende Jubiläum in einem Rundschreiben informiert werden. Bis zum März 2010 erhofft sich Jürgen Rödenbeck die Funktionsfähigkeit der geplanten Arbeitsgruppen. Sie sollen sich dann um Details des Festprogramms kümmern und auch über

den geplanten Festumzug beraten. „Wir brauchen diesen Planungsvorlauf, damit wir ein ansprechendes Jubiläumsfest auf die Beine stellen können“, unterstreicht Rödenbeck. Die Last soll schließlich nicht alleine auf den Schultern von Ortschaftsrat und Bürgerverein liegen bleiben.

Die Präsentation einer eigenen Chronik scheint bis zur Jubiläumsfeier aber nicht realisierbar zu sein. Ortschronist Rolf Scheurer verweist auf die zehn Informationsbroschüren, die in den vergangenen Jahren unter Regie des Bürgervereins erschienen sind. „Sie enthalten bereits zahlreiche Informationen zu den einzelnen Geschichtsabschnitten. Eine komplette Chronik lässt sich kurzfristig nicht erstellen“, beschreibt der Rentner.

Freie Presse vom 05.03.2010

- Wesentlichster Punkt der Beratung vom **09.04.2010** war die Fixierung des Termines des Festwochenendes- **18.- 20 Mai 2011**
- Zur Beratung am **10.05.2010** wurde das Festlogo, gestaltet durch Frau Bauer, Fa. Appel Grips, vorgestellt und bestätigt. Außerdem wurde festgelegt, dass ein Beitrag für den „Schönburger Landboten“ vorbereitet wird.
- In der Beratung vom **07.06.2010** konnte berichtet werden, dass der gestaltete Flyer zum Fest im Stadtkurier 12/2010 erscheinen wird. Durch den Leiter Ortschronik wurde berichtet, dass die Chronik voraussichtlich im Dezember 2010 als Entwurf vorliegt. Dem Vorschlag von Herrn Eismann, eine spezielle Website für unser Fest einzurichten wurde zugestimmt. Außerdem konnte durch die AG Technik berichtet werden, dass für die Sonnabendveranstaltung die Band „Prinzenberger“ gewonnen werden konnte.
- Zur Beratung am **02.08.2010** konnte berichtet werden, dass am 18.Mai 2011 ein festliches Chorkonzert in der St. Andreas Kirche zu Gesau durch die AG Kirche organisiert wird. Außerdem wurde das vorläufige Festprogramm vorgestellt, welches nunmehr die Tage vom 19. – 22.Mai umfasst. Als zusätzlicher Höhepunkt konnte die Jugendveranstaltung „Viva la Noche“ für den Freitagabend vertraglich gebunden werden.
- Die Beratung vom **27.09.2010** beschäftigte sich intensiv mit der Vorbereitung der Festveranstaltung am Donnerstag, den 19.Mai 2011. Der Richard-Röber-Chor, der im Rahmen der Festveranstaltung für sein 150jähriges Be-

stehen mit der Zelter-Plakette ausgezeichnet wird, übernimmt die kulturelle Ausgestaltung. Der Kalender liegt in 500 Exemplaren zu je 10 € für den Verkauf bereit.

- Zu der Beratung am **25.10.2010** informiert das Sanitätshaus Sonntag, dass sie gemeinsam mit dem Fremdenverkehrsverein Schönburger Land e.V. eine Dorfführung für Rollstuhlfahrer organisieren wird. Außerdem wird am Sonntag (22.Mai 2011) ein Radballturnier ehemaliger Gesauer Radballspieler im Festzelt stattfinden. Die geplante Website „ www.650jahre-gesau.de“ ist nunmehr installiert.
- Zur Beratung am **29.11.2010** erläutert Herr Voßler (RRB) die Vorstellungen des Richard-Röber-Chores zur Ausgestaltung des Festaktes.
- Am **01.12.2010** findet die zweite Anwohnerversammlung statt. 12 Bürger nahmen daran teil und informierten sich über die geplanten Aktivitäten zum Festwochenende.
- Die Beratung am **10.01.2011** informiert über umfangreichen Bemühungen zur Gewinnung von Sponsoren für das Fest. Von 15 Sponsoren liegt bereits eine Zusage vor.
- In der Beratung am **31.01.2011** informieren die Leiter der AG über den Stand der Vorbereitungen zum Fest, speziell über das Verkehrskonzept und das Parkplatzkonzept. Die Kirchengemeinde beabsichtigt, ein Treffen ehemaliger hauptamtlicher Mitarbeiter der Kirchengemeinde Gesau vorzubereiten. Für die musikalische Umrahmung der Festveranstaltung konnte die Musikschule Fröhlich aus Meerane gewonnen werden.
- Während der Beratung am **28.02.2011** wurde durch die Kirchengemeinde informiert, dass erstmalig der in Dresden restaurierte Taufengel am Freitag, den 20.Mai 2011 besichtigt werden kann. Herr Melzer stellte den vorläufigen Plan für den Festumzug vor. Herr Schottstedt wird beauftragt, die Foto- und Videodokumentation des Festwochenendes zu übernehmen. Die Präsentation der nun fertiggestellten Ortschronik soll am 17.04.2011 durch Herrn Scheurer im Feuerwehrhaus erfolgen.
- Zur Beratung am **28.03.2011** wird der Plakatentwurf der Fa. Apple&Grips vorgelegt und es wird bekanntgegeben, dass die Chronik druckfertig vorliegt.
- Am **17.04.2011** präsentierte Herr Scheurer die „Kleine Chronik von Gesau, Höckendorf und Schönbornchen“.

Bürgerverein legt am Sonntag Chronik vor

Rolf Scheurer hat für Gesau eine historische Abhandlung gefasst. Sein Interesse gilt aber auch gesamt der Stadt Glauchau.

VON STEFAN SIGL

GLAUCHAU – Der Ortsrat und der Bürgerverein von Gesau, Höckendorf und Schönbornchen geben eine Chronik heraus. Anlass ist das Jubiläum 650 Jahre Gesau. Die erste nachweisbare Nennung stammt aus dem Jahre 1361, erwähnt als Ansiedlung unter dem Namen Jesso. Im Mai wird das Jubiläum gefeiert. Am Sonntag präsent

tiert Ortschronist Rolf Scheurer die neue Chronik.

Der 84-jährige Hobbyhistoriker beschäftigt sich seit nahezu 20 Jahren mit der Geschichte seines Ortes. Rolf Scheurer wurde in Gesau geboren, begann dort 1948 seine berufliche Laufbahn als Neulehrer an der Gesauer Schule. „Mit Geschicht habe ich mich aber erst im Rentenalter beschäftigt“, sagt er. Er wurde nach der Wende nicht nur Kreisstadtsmitglied des Neuen Forums und Kreisratsmitglied, sondern auch Ortsvorsteher von Gesau, und im Jahr 1995 stand ein Jubiläum an: 70 Jahre Eingemeindung nach Glauchau. 1999 geschah gleiches in Höckendorf. Der Ortsrat hat damals in beiden Fällen beschlossen, eine historische Ausstellung zu erarbeiten. Rolf



Rolf Scheurer
Ortschronist

FOTO: WILHELM HENNING

„Nicht die 7 Hügel, sondern die Gräben sind interessant.“

Scheurer sammelte Material und recherchierte in Archiven. Und er selbst war es, der vor gut zwei Jahren

den Ortsrat darauf aufmerksam machte, dass 2011 wieder ein Jubiläum ansteht, nämlich 650 Jahre Gesau. Die Chronik, die er in mehr als 1000 Stunden erarbeitet hat, umfasst etwa 200 Seiten und setzt sich zusammen aus Erkenntnissen, die der Bürgerverein bereits in seiner Schriftenreihe veröffentlichte, aus zahlreichen Zeitungsberichten, aus archivierten Akten und der Chronik über Kirche und Schule aus dem Jahr 1899. Annelore Litzmann aus Gesau half ihm bei der Recherche über die Zeit nach 1945.

Doch auch außerhalb der Grenzen des Glauchauer Ortsteils forschte Rolf Scheurer seit vielen Jahren. Er ist zum Beispiel Gründungsmitglied des Vereins für Denkmalschutz und Stadtgeschichte. Dort hält er unter

anderem Vorträge zu verschiedenen Themen.

Die historischen und landschaftlichen Besonderheiten Glauchaus werden in der Aufbereitung der Stadt seiner Auffassung nach viel zu wenig berücksichtigt, beziehungsweise moniert er sogar falsche Aussagen. „Nicht die sieben Hügel sind interessant, sondern die Gräben“, sagt er. Die Hügel, auf denen Glauchau steht, sind kaum zu erkennen. Was ins Auge fällt, seien die Stadtgräben, die eine Besonderheit Glauchaus darstellen, ebenso die Flurkarte. Der Bismarcktum sei nicht das einzige Wahrzeichen der Stadt. Glauchau habe darüber hinaus auch das Gebäude der Studienakademie und vor allem die St. Georgenkirche, die weithin sichtbar sind.

Freie Presse vom 18.04.2011

- Die Beratung am **26.04.2011** konstatiert, dass die Vorbereitungen für die Festveranstaltungen nahezu abgeschlossen sind. Die Einladungen an die ca. 150 Gäste werden zeitnah versendet. Für den Mal- und Zeichenwettbewerb sind bereits 30 Arbeiten eingereicht worden. Für den geplanten Kuchenbasar gingen ca. 50 Angebote ein.
- Am **27.04.2011** fand nochmals eine Anwohnerversammlung statt. Die 18 teilnehmenden Bürger wurden über die zu erwartenden Einschränkungen im Ortsbereich Gesau während der Festtage hingewiesen.
- Zur Beratung **09.05.2011** konnte von allen AG-Leitern bestätigt werden, dass die Vorbereitungen der Festtage im Wesentlichen abgeschlossen sind. Ca. 50 Sponsoren beteiligen sich durch Spenden und materielle Zuwendungen. Das endgültige Programm der Festtage wurde durch das Festkomitee bestätigt.

Donnerstag 19.05.2011

19.00 Uhr Turnhalle Gesau
offizieller Festakt zur 650-Jahrfeier
mit Ehrung des R.- Röber- Chor und
Festansprache



Freitag 20.05.2011

18.00 Uhr Festplatz Schönbornchener Weg
Beginn Festplatzbetrieb

18.30 Uhr St. Andreas Kirche Gesau
Chorkonzert (www.kirche-gesau.de)

ab 20.30 Uhr Festzelt Schönbornchener Weg
Party mit den DJs von VIVA-LA-NOCHE in Gesau

Samstag 21.05.2011

10.00 Uhr Sportpark Glauchau/ Gesau
Sportfest für Kinder und ihre Eltern

10.00 Uhr Festplatz Schönbornchener Weg
Beginn Festbetrieb, u.a. mit Radballturnier, ab 11.00 Uhr Händler und
Gewerbemarkt mit verschiedenen Schauvorführungen, Kinderfest u.a.
Baggerführerschein uvm.

ab 20.00 Uhr Tanz mit den Prinzenberger Musikanten
(www.prinzenberger.de) Einlass ab 19.00 Uhr

Sonntag 22.05.2011

9.30 Uhr Festzelt Festplatz Schönbornchener Weg
Festgottesdienst der Kirchgemeinde Gesau und Dennerhitz / Niederschindmaas
(www.kirche-gesau.de)

10.30 Uhr Festzelt Festplatz Schönbornchener Weg
traditioneller Frühschoppen

ab 11.30 Uhr Festzelt Festplatz Schönbornchener Weg
„Der Sonntagsbraten im Festzelt“
Festtagsbraten mit Grünen Klößen (www.landhotel-billing.de)

14.00 Uhr Ortslage Gesau: großer Festumzug
Zum Festumzug präsentieren sich zahlreiche Vereine, Musikgruppen,
Gewerbebetriebe und Privatpersonen aus nah und fern mit historischen und
aktuellen Bildern.

Anschließend gemütlicher Festausklang auf dem Festgelände

Über den gesamten Zeitraum der Vorbereitung der Festtage wurden viele Artikel in den Presseorganen von Glauchau und Umgebung veröffentlicht:

- FP, 5.03.2010: **„Das 650-jährige Bestehen von Gesau rückt in den Blickpunkt“**
- Schönburger Landbote Ausgabe 3/2010:
„2011–Festtage in Gesau, Vom Bauerndorf zum modernen Stadtteil“
- FP, 15.10.2010: **„Gesau bereitet Ortsjubiläum vor“**
- FP, 3.01.2011: **„Silvester bietet Besinnliches und Tanz“**, Artikel zum Beginn des Jubiläumjahres
- FP, 13.01.2011: **„Organisatoren verteilen Aufkleber“**
- FP, 15.01.2011: **„Gesaus Dorffubiläum wird gebührend gefeiert“**
- FP, 18.02.2011: **„Freizeitmaler bringen Idylle auf Papier“**
- Schönburger Landbote Ausgabe 1/2011:
„Festtage“ mit Aufruf zum Malwettbewerb
- Stadtkurier 06/2011:
„650 Jahre Gesau-Vorstellung der Ortschronik“
- FP, 14.04.2011: **„Verein präsentiert erste Exemplare“**, Vorstellung der Chronik
- FP, 18.04.2011: **„Gesauer Chronik liegt nun vor“**
- FP, 29.04.2011: **„Christian Wulff ehrt sächsische Chöre“** der RRC wird anlässlich der Festtage mit der Zelter-Plakette ausgezeichnet
- Stadtkurier 08/2011:
„Aktuelles aus den Ortschaften: 650 Jahre Gesau-eine Ortschaft feiert vom 19.Mai- 22.Mai 2011“
- FP, 11.05.2011: **„Vom großen Fest grüßen die Puppen“**
- FP, 14.05.2011: **„Showturnier soll Appetit machen“** Der RV Gesau – Oberschindmaas plant am 21. 05. im Festzelt ein Radballshowturnier
- Wochenspiegel, 18.05.2011:
„650 Jahre Gesau Festtage 2011“ auf einer Doppelseite
- Blick Sachsenring, 18.05.2011:
„In Gesau sind alle in Feierlaune“
- FP, 18.05.2011: **„650 Jahre Gesau vom 19. bis 22. Mai“**
„Kleine Kirche wird zur Sparbüchse“ Vorbereitung auf den Festumzug

„Familienbande gilt auch im Sport“ Maik Kirste und Vater Uwe freuen sich auf das Show-Radball-Turnier

- **Gemeindebote April/Mai Seite 6/7:**
„650 Jahre Gesau: Die Kirche St. Andreas“
„Aktionen der Kirchgemeinde zum Ortsjubiläum“
- **FP, 19.05.2011:** **„Richard-Röber-Chor schreibt Geschichte“**
Fahrdienst „Organisatoren setzen Kleinbus ein“
- **FP, 20.05.2011:** **„Dorf feiert und bremst Autofahrer aus“**
„Bilder stimmen auf Gesauer Jubiläum ein“



Das Fest kann beginnen – viel mehr als hundert Helfer im Einsatz

Von Montag, den 16.05. bis Mittwoch, den 25.05.2011 waren unzählige Helfer dabei, das Festgelände sowie das dazugehörige Umfeld auszugestalten und die Funktionsfähigkeit über die Festtage aufrecht zu erhalten.



Folgende Arbeiten standen an:

- 5 Stromverteilerstationen mit mehreren 100 m Kabel wurden aufgebaut,
- ca. 250 m Wasserleitung verlegt,
- das Festzelt für über 800 Personen mit ca. 50 Schwerlastankern verankert ,
- 130 Festzeltgarnituren auf dem gesamten Gelände (ca. 1300 Sitzplätze)sowie 20 Stehtische verteilt,
- 2 Ausschankwagen, 1 Biertheke, 1 Cocktail - Bar ca. 20 m lang aufgebaut,
- 2 Bühnen: 1x im Zelt und 1x Außenbereich errichtet,
- 1 WC Container aufgestellt ,
- eine komplette mobile Gastronomie Küche eingerichtet,
- 2 Radlader und 1 Gabelstapler für Logistik vor Ort bedient,
- Parkplätze für ca. 450 PKW eingerichtet
- ein Autodrehkran von 70 m Höhe aufgebaut
- usw.

Die vielen „Heinzelmännchen“, die nachts nach den Veranstaltungen noch für Ordnung und Sauberkeit sorgten, sollen nicht vergessen werden.

Außerhalb des Festgeländes waren Ordner an den Parkplätzen „Schönbörnchener Weg“ und „Alte Peniger Strasse“ für einen reibungslosen Ablauf verantwortlich.

Der Festumzug wurde von weiteren 9 Ordnern abgesichert.

Den größten Helfereinsatz erforderte die Versorgung mit Speisen und Getränken.

Die Zubereitung der Speisen sowie der Verkauf wurden abgesichert

- am Freitag: durch ca. 14 Personen
- am Sonnabend: durch ca. 35 Personen
- am Sonntag: durch ca. 30 Personen

Den großen und kleinen Schankwagen, die Theke und die Bar im Festzelt bedienten

- am Freitag: ca. 16 Personen
- am Sonnabend: ca. 33 Personen
- am Sonntag: ca. 20 Personen

Vor allem die Mitglieder des Bürgervereins Gesau, die Kameraden des 4. Löschzuges der Freiwilligen Feuerwehr und die Mitglieder des Siedlervereines Brandheide bewältigten diese Arbeiten in hervorragender Weise. Jeder war zur rechten Zeit am rechten Ort. Die vielen helfenden Privatpersonen ordneten sich problemlos in diese große Gemeinschaft ein.

Die Festteilnehmer waren hungrig und durstig

Sie verzehrten in etwa:

- ca. 80 kg Sauerkraut
- ca. 500 Portionen Mutzbraten
- ca. 800 Fischbrötchen
- ca. 2000 Roster
- ca. 400 Grillsteak
- ca. 80 kg frittierte Kartoffelspalten sind ca. 400 Portionen
- ca. 350 Portionen Linsen
- ca. 100 Kuchen von den Hausfrauen gebacken
- ca. 2000 Stück doppelte Brötchen
- ca. 2.500 – 3.000 l Bier sowie unzählige andere div. Getränke
- 250 Portionen Rouladen mit Rotkraut und Klößen zum Sonntag Mittagstisch
- Zum Anheizen der Grills wurden ca. 130 kg Holzkohle verbraucht.



Die Festtage

Die drei Ortsteile Gesau, Höckendorf und Schönbornchen hatten sich prächtig herausgeputzt. Viele Bewohner hatten ihre Häuser und Vorgärten mit viel Liebe und Ideenreichtum geschmückt. Besonders die lustigen Figuren in den Vorgärten waren ein Besuchermagnet.

Donnerstag 19.05.2011

Offizieller Festakt zur 650-Jahrfeier mit Ehrung des Richard-Röber-Chores und Festansprache

In der festlich geschmückten Turnhalle Gesau trafen sich die geladenen Persönlichkeiten und Sponsoren um 19.00Uhr zur Eröffnung der Festtage ein. Die musikalische Einstimmung übernahm das Ensemble der Musikschule „Fröhlich“ aus Meerane. Als besondere Gäste wurden begrüßt: der Staatsminister für Justiz und Europa des Freistaates Sachsen, Herr Dr. Jürgen Martens, der Landrat, Herr Dr. Christoph Scheurer, der Oberbürgermeister der Stadt Glauchau, Herr Dr. Peter Dresler, der Vertreter der Stadt Meerane, der Bürgermeister von Dennheritz, Mitglieder des Stadtrates von Glauchau sowie Ortsvorsteher der Nachbargemeinden. Ein besonderer Gruß galt den anwesenden Sponsoren. Ohne ihre umfangreiche finanzielle, materielle und persönliche Unterstützung wäre das Festwochenende nicht zu realisieren.

Gedankt wurde unserem Ortchronisten, Herrn Rolf Scheurer für die akribische Recherche der Ortsgeschichte und seiner Zusammenstellung in der „Kleinen Ortschronik von Gesau, Höckendorf und Schönbornchen“.

Es folgten die Festansprache unseres Ortsvorstehers, Herrn Rödenbeck sowie die Grußansprache des OB, Herrn Dr. Dresler.

In würdiger Weise übernahm danach der Vorsitzende des Bürgervereines, Herr Zetsche, aus den Händen des Ortschronisten, Herrn Scheurer, die 1925 geweihte Fahne des Gesellschaftsvereines „Harmonie“. Der Bürgerverein führt seit über 10 Jahren die Traditionen des Gesellschaftsvereines „Harmonie“ mit viel Engagement bei der Gestaltung des Dorflebens fort.

Ein weiterer Höhepunkt der Festveranstaltung war die Überreichung der Zelter-Plakette durch den Staatsminister, Herrn Dr. Martens. Die Plakette ist eine staatliche Auszeichnung und wird durch den Bundespräsidenten der Bundesrepublik Deutschland verliehen. Gestiftet wurde sie 1956 durch den damaligen Bundespräsidenten Theodor Heuss und verliehen wird sie an Volksschöre mit langjähriger Tradition. Herr Rolf Pinther, 2.Chorvorstand des RRC berichtete aus der wechselvollen 150jährigen Geschichte seines Chores.



Nach einer Pause erlebten die Gäste das Chorkonzert des Richard-Röber-Chores unter der Leitung von Frau Ursula Erb. Sie stellten gesanglich und geschichtlich die Geschichte der vergangenen 150 Jahre dar. Herr Voßeler umrahmte den Chorgesang mit einer Diashow auf der neu errichteten Großleinwand. Ein Imbiss und viele Gespräche schlossen den Abend ab.

Freitag **20.05.2011**

18.00 Uhr Beginn des Festbetriebes auf dem Festplatz Schönbörnchener Weg, Disconacht

Ein gewaltiger Gewitterguss am späten Nachmittag ließ die Organisatoren erzittern. Im nu bildeten sich große Wasserlachen, auch auf dem Zeltdach. Einige Helfer erhielten eine mächtige Dusche als sie einen Wassersack vom Zelt, der sich in den großen Schankwagen zu ergießen drohte, entleerten. Pünktlich zur Eröffnung waren die dunklen Wolken verschwunden und die ersten hungrigen Gäste standen an dem Verkaufstand. Der Festplatz füllte sich zunehmend. Ab 20.00 Uhr heizten die DJ's von Viva la Noche im Festzelt zur langen Disconacht so richtig ein. Über 900 Jugendliche und jung Gebliebene tummelten sich im und um das Festzelt herum bis in die späte Nacht hinein.



18.30 Uhr Chorkonzert in der St. Andreas Kirche

Besinnlicher stimmte das Konzert in der Kirche mit dem Chor der Volkssolidarität und dem CANDARIA-Chor auf das Fest ein. Herr Pfarrer Franke begrüßte die vielen Zuschauer und präsentierte stolz den zurückgeholten restaurierten Taufengel.



Mit bekannten Volksliedern und beliebten Melodien erfreuten der CANTARIA-Chor unter der Leitung von Herrn Kühn und Frau Heber die Gäste. Die Sängerinnen und Sänger des Chores der Volkssolidarität unter Leitung von Frau Hanke bewiesen, dass man auch im höheren Alter noch viel Freude am Singen haben kann. Mit dem Lied "Wochenend" und "Sonnenschein" wünschten sie der Gemeinde ein

gutes Gelingen des Festes. Im gemeinsamen Gesang verabschiedeten sie die Zuhörer mit dem Titel „Neigen sich die Stunden“ in eine warme Frühsommernacht.

Rollstuhlwandertag

Bereits am Nachmittag führte der Fremdenverkehrsverein Schönburger Land e.V. in Zusammenarbeit mit der Firma „Gesundheitstechnik Sonntag“ den traditionellen Rollstuhlfahrerwandertag durch, in diesem Jahr besuchten sie das herausgeputzte Gesau.

Sonnabend 21.05.2011

10.00 Uhr Sportpark Meeraner Straße

Auf dem neuen Kunstrasenplatz des VfB Empor Glauchau kickten die jungen Fußballer.

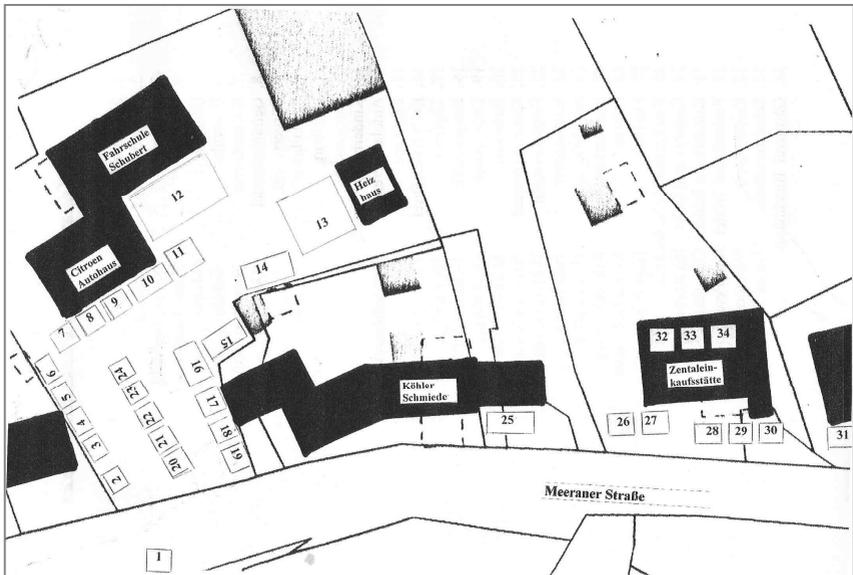
11.00 Uhr Festplatz – Markttreiben, Kinderfest, Bühnenprogramm

Eröffnung des Bauern-,Händler- und Gewerbemarktes vom Festplatz bis zur Meeraner Straße. Ein buntes Gewimmel zog bereits vor der offiziellen Eröffnung über das Festgelände. Die nicht abreißende Gästeschar hatte an 34 Stationen die Möglichkeit zum Verweilen, Staunen und Kaufen.



1. Fleischer Türpe
2. Gesundheitstechnik Sonntag
3. Kosmetik LR Nadin Hegewald
4. Töpferei Anne Tantow

5. Bäckerei Meiner
6. Bauernhof Hertel
7. Kosmetik A. Fiedler
8. Getränkehandel Donath
9. Bürgerverein Gesau
10. Dentallabor Lorens
11. Hüpfburg
12. Kinderfahrgeschäft
13. Kinderbagger
14. Autolackiererei Schnurbusch
15. Eiswagen
16. Evi's Kaufhäusel E. Prokop
17. Töpferei Uhlig
18. Baugeschäft Herrmann&Päßler
19. Dachdecker Hornig
20. Steinmetz Hesse
21. Natursteinhandel Keller
22. Holzsulpturen W. Runst
23. Korbmacher Keller
24. Schuhmacher Geißler
25. Kunstschmiede Köhler/Ludwig
26. Frisör Goldmann
27. Floristik Kühnert
28. Kirchgemeinde St. Andreas
29. Keramik und Deko Körbel
30. Kräuterhexe Schloss Glauchau
31. Postamt und Trödel Otto
32. Zeichenkreis Feige
33. Schnitzverein Straatmann
34. Gärtnerei Burckhardt



Skizze Marktplatz

Parallel zum Markttreiben fand in der ehemaligen Zentraleinkaufsstätte die Bewertung des vom Holzbildhauer Johannes Feige initiierten Wettbewerbes „Wer malt die schönste Dorfansicht“ statt. Die dreiköpfige Jury (Johannes Feige, Glauchaus Kulturamtsleiter Dorsten Dahlberg, Museumsleiter Steffen Winkler) hatte aus knapp 50 eingereichten Arbeiten die Bewertung in zwei Kategorien vorzunehmen. Bei den sechs-zehnjährigen Teilnehmern wurden 6 Sonderpreise vergeben, bei den Erwachsenen wurde das Bild von Daniela Röller aus Meerane als bestes ausgelobt.

Im Festzelt präsentierten am Vormittag 15 aktive und ehemalige Raddarler in einem dreistündigen Programm vor zahlreichen Zuschauern ihre Sportart.

Außer den Aktivitäten auf dem Markt gab es für die Kinder weitere Angebote im Bereich des Schönbornchener Weges im „Phänomenia“-Bus, der Annaparkhütte e.V. Meerane, bei Kutschfahrten mit Pony Schimbke Meerane, an der Schießbude, bei Astrid Eismann, den Fahrten mit Spranger's „Trabi“ Cabrio mit der Familie Keller.



Die große Bühne war ständig umlagert, da sich für alle Altersgruppen ein buntes Bühnenprogramm darbot:

- das Chorkonzert mit dem Richard-Röber-Chor
- die lustigen Darbietungen der Kindertagesstätte Gesau
- die flotten Tänze der „Tanzmäuse“ des Freizeitparadieses
- die Modenschau mit dem Apache Jeans Shop und Augenoptik Heidler

Maik Maßalsky moderierte das abwechslungsreiche Programm und sorgte für die musikalische Umrahmung.

Wer sich hoch hinaus getraute, unternahm mit dem Kran eine Fahrt in luftige 60m Höhe und schaute sich das Festtreiben aus einer anderen Perspektive an. Auch der Blick über die Ortschaften hatte sich gelohnt.

20.00 Uhr Festzelt - Abendveranstaltung mit den „Prinzenberger Musikanten“

Bis in den frühen Morgen feierten über 800 Tanzwütige in ausgelassener Stimmung mit den „Prinzenberger Musikanten“. Die Vogtländer heizten mit ihrer Partymusik mächtig ein.

Trotz kurzer Regenschauer am Vormittag war es ein gelungener Tag. Der Andrang an den Verkaufsständen und an den Getränkeausschänken nahm bis in die späten Abendstunden kein Ende. Der Besucherstrom war überwältigend. Ca. 2.500 Gäste aus nah und fern wurden geschätzt.



Sonntag 22.05.2011

Ein strahlender Sonntagmorgen sowie ein sauberer und wie von Geisterhand in Ordnung gebrachter Festplatz erwartete seine Besucher.



9.00 Uhr Festzelt - Festgottesdienst

Einen festlichen Gottesdienst feierte die St. Andreas Kirchgemeinde mit Herr Pfarrer Franke, musikalisch umrahmt vom Posaunenchor und jungen Sängern.



10.30 Uhr Festzelt – Traditioneller Frühschoppen

Fast nahtlos schloss sich der gesellige Frühschoppen an. Sitzplätze musste man suchen und Geduld beim Anstehen an den Ständen aufbringen. Als dann um 11.30 Uhr der „Sonntagsbraten im Festzelt“ angeboten wurde, hatte man den Eindruck, das gesamte Dorf hatte sich auf dem Festplatz verabredet. Die 250 Portionen Rouladen mit Rotkraut und Klößen waren dann auch in nur 37 Minuten ausverkauft.

Für die ca. 360 Teilnehmer des Festumzuges gab es keine lange Mittagspause. Um 13.00 Uhr war Treffen an den Stellplätzen an der Peniger Straße angesagt. Logistisch präzise und auf den Meter genau berechnet, fanden sich die einzelnen Darsteller an den gekennzeichneten Plätzen ein.

14.00 Uhr Gesau - Großer Festumzug

Den Startschuss gaben die Kameraden der Schützengesellschaft mit 3 Böllerschüssen. Dann schob sich der 1,3 Kilometer lange Festumzug über die Meeraner Stra-

ße, die Dorfstraße und den Schönbörschener Weg bis zum Festplatz langsam vorwärts, vorbei an den tausenden freudig jubelnden Menschen. Die Stimmung kann man nicht beschreiben, das muss man erlebt haben. Eine in 33 historischen und aktuellen Bildern dargestellte Dorfgeschichte zog vorüber. Liebevoll geschmückte Wagen, knatternde Oldtimer und fröhliche Teilnehmer schufen ein unvergessliches Erlebnis. Die Moderation wurde sehr gekonnt von Herrn Maßbasky und Herrn Lippert ausgeführt.



Das waren die Bilder:

- Cheforganisator des Umzuges Herr M. Melzer auf dem Lastenfahrrad mit jubiläumsschild
- Spielleute "Frisch voran" Gößnitz
- Lebendiges Mittelalter mit Frau Dörr/ Familie Böhm
- Arno Steude mit „Feld- und Baumfrüchten“
- „D’r Brezeljunge“ von der Bäckerei Lippert
- Ein Blumenmeer auf dem Dreirad von Herrn Metzgeroth präsentiert vom Gartenbau Helbig
- Der mobile Frisörsalon Gruner
- „Verkehr im Wandel der Zeiten“ - 3 Oldtimer

- Das Konferenzbike der Stadtwerke für 6 Fahrer mit dem Landtagsabgeordneten Tippelt
- „Der Sohn Glauchaus – Georgius Agricola“ mit dem Kulturamtsleiter Herrn Dahlberg, den Ratsherren und der Gräflisch Schönburgischen Schlosscompagnie e.V.
- Erste Sächs. Fahnenschwinger und Trommler Niederlungwitz
- Schützengesellschaft Glauchau mit Marschformation und Kübeltrabi, dabei der ehemalige OB Herr K.-O.Stetter
- Freiwillige Feuerwehr Glauchau mit Aufzug der Kameraden des 4. Löschzuges mit Traditionsfahne, dem neuen Feuerwehrauto mit Drehleiter, dem Oldtimer , der Gesauer Wehr und der alten Handspritze
- Richard-Röber-Chor auf dem Wagen der KGA „Schöne Aussicht“
- Kindergarten „Sunny Kids“ mit 20 Kindern, Eltern und Erzieherinnen auf dem Traktorgespann von D. Stein
- Ehemalige Schule Gesau auf dem Fahrzeug von Herrn Riedel-Thümmler, Frau Jacob mit 10 ehemaligen Schülern, Jahrgang 1940. Auf dem 2.Fahrzeug der Fa. Schnurrbusch das historische Klassenzimmer
- DDR- ABV auf Schwalbe und Herr Krasselt als GI
- Kirche Gesau mit Kirchenmodell auf dem Handleiterwagen
- Baugeschäft Röger (Dreikantfeile+Förderband und Hühnerknie) Fam. Eismann
- Deutsche Post, hist. Post mit Fam. Pinther und Postauto
- Pension Ahnert „20 Jahre Gute Nacht“
- Elektroinstallation Schumann „Immer auf Draht“
- Sonja's Haar- und Kosmetikstudio
- Siedlerverein Brandheide
- RV „Gesau Oberschindmaas“ mit Landrat Herrn Ch. Scheurer auf Hochrad
- Fußballer VfB Empor Glauchau- F- Jugend
- Gymnastikgruppe Gesau
- Autohaus „Honda Lorenz“
- „Vergangenheit und Gegenwart“, Fahrschule Schubert mit Trabi und VW
- Höckendorfer Wagen, Bulldogg mit W. Billing und Leibeigenen
- Bürgerverein GHS mit Multicar
- Heimatverein „Jerisau-Lipprandis“ mit Glauchaus Dezernent Herrn Naumann
- Fanfarenzug Crimmitschau



Nach Abschluss des Umzuges gaben die Musiker auf dem Festplatz weitere Kostproben ihres Könnens ab. Trotz Gewitterschauer tummelten sich hunderte Besucher weiterhin bis ca. 18.00 Uhr auf dem Festgelände. Den Hauptverantwortlichen, Herr Zetsche, Herr Billing und Herr Littmann wurde durch den Moderator auf der Bühne der Dank für das gelungene Fest ausgesprochen.



Bemerkenswert und besonders erfreulich war, dass es während der gesamten Festtage keine Unfälle und sonstige besonderen Vorkommnisse gegeben hat.

Unsere Festtage konnten nur durch das aktive Mitwirken vieler Bürgerinnen und Bürger unserer drei Ortsteile zu solch einem überwältigenden Erfolg geführt werden. Besonderer Dank gilt auch den vielen Sponsoren, die unser Fest durch finanzielle Zuwendungen und materielle Hilfe tatkräftig unterstützt haben.

Taxiunternehmen Ernst Reichenbach	Apple Grips Werbeagentur
Gesau Werkzeuge GmbH	Dentallabor Lorenz
Citroen Autohaus Glauchau	Neu Werbung
Fahrschule Schubert	Helbig Diamant Beton Bohr- und Sägedienst GmbH
Gesundheitsoase Eleonore Dörr	Antikhandel Frank Klitzsch
Sparkasse Chemnitz	Leiter Lett
Swecon Baumaschinen GmbH	Stadt Glauchau
Rolf Scheurer	Andrea Petersen
Steuerbüro Katrin Rödenbeck	Maria Pinther Schreibwaren und Postagentur
Bauer Gerald Hertel	Steinmetzbetrieb Matthias Hesse
Bäckerei Meinert	Maria Piehler
Allianzvertretung Frank Gersdorf	Physiotherapie Cornelia Walter
Autohaus Spranger	Landhotel Billing
Rechtsanwalt Dirk Zetsche	Dachdeckermeister Gerd Hornig
Autohaus Müller	Jürgen Rödenbeck
Schmiedemeister Hans-Jochen Köhler	Sonjas Haar- und Kosmetikstudio

HSE Bau GmbH	Brennstoffhandel Jürgen Wolf
Pension Ahnert	Baubetrieb Steinhäüßer
Dipl. Med. Ralf Neumann	Fußpflegepraxis Sylvia Eim
Friseursalon Heft	Autohaus Bräutigam
Fleischerei Andre Beyerlein	Salon Dörr Katrin Böhm
Autohaus B+L GmbH	Irmgard Weichelt
Wolf & Poser Sanitärtechnik GmbH	Bäckerei Zwicker
Hebammenpraxis Katja Dix	Maik Mierisch
Torsten Eismann	Frank-Uwe Eismann
Volkswagen Bildungsinstitut GmbH	Volksbank Raiffeisenbank Glauchau e.G.
Feuerwehr Glauchau 4. Löschzug	Richard- Röber- Chor
Siedlerverein Brandheide	Getränke Donat
Bürgerverein für Gesau, Höckendorf & Schönbörnchen e.V.	Ortschaftsrat Gesau, Höckendorf und Schönbörnchen
Oberbürgermeister Dr. Peter Dressler	VfB Empor Glauchau
Bäckerei Lippert	Fleischerei Türpe
Stadtwerke Glauchau GmbH	Gärtnerei Burckhardt
Rolf Littmann	Mathias Melzer
Steffen Dörr	Armin Fehrmann
Elektroinstallation Rainer Schuhmann	Kirchgemeinde Gesau
Wolfgang Voßeler	

Herausgeber: Bürgerverein für Gesau, Höckendorf und Schönbörnchen e.V.
Redaktion: Annelore Littmann
Gestaltung: Rolf Littmann